

NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort • Böblingen • 26. März 2004

Mehr Politik und neue Koalitionen für den Naturschutz NABU Gäu-Nordschwarzwald feiert einjähriges Bestehen

Horb – „Wir streben verstärkt naturschutzpolitische Aktivitäten und eine intensivere Zusammenarbeit auf regionaler Ebene an“, so formuliert Vorsitzender Siegfried Lemmes die Ziele, die sich der Naturschutzbund Gäu-Nordschwarzwald (NABU) für das kommende Jahr gesteckt hat. Vertreter von elf NABU-Gruppen aus den Landkreisen Böblingen, Calw, Enzkreis und Freudenstadt trafen sich am Donnerstag, den 25. März im denkmalgeschützten NABU-Haus in Horb zur Hauptversammlung. Gleichzeitig feierten sie das einjährige Bestehen ihres Zusammenschlusses auf Bezirksebene. Dabei stellte sich der neue Bezirksgeschäftsführer des NABU, Dr. Tobias Plieninger, den Naturschutz-Aktiven vor. Der Diplom-Forstwirt wechselte von einer Tätigkeit am Institut für Landespflege der Universität Freiburg in den hauptamtlichen Naturschutz. „Ich freue mich, dass ich von einer Tätigkeit in der wissenschaftlichen Ökologie nun in die berufliche Naturschutz-Praxis springen konnte“, so der 32jährige, der bereits von Kindheit an aktives Mitglied im Naturschutzbund gewesen ist.

NABU-Landesgeschäftsführer Uwe Prietzel lobte die naturschutzpolitischen Aktivitäten im Bezirk. So habe die NABU-Kampagne gegen den Abschuss von Kormoranen (von denen es im ganzen Land nur 300 Brutpaare gibt) an Fischgewässern viel Aufmerksamkeit erfahren. „Das große Engagement der Beteiligten an der Kormoran-Aktion zeigt, dass der NABU Politik machen kann, wenn wir auf allen Ebenen zusammenhalten und an einem Strang ziehen“, so Prietzel. „Ob Landtag und Landesregierung sich davon beeindruckt lassen und das sinnlose Töten von Kormoranen im Land zukünftig verhindern, bleibt jedoch abzuwarten.“ Eine weitere Gelegenheit, bei der die NABU-Gruppen Einfluss auf die Umweltpolitik nehmen würden, sei der laufende Kommunalwahlkampf.

Schließlich debattierten die Naturschutz-Aktiven die zukünftige Ausrichtung ihres Bezirksverbandes mit seinen 16 Ortsgruppen und 3300 Mitgliedern. Um die praktische Naturschutzarbeit vor Ort zu stärken, beschloss die Versammlung, im Herbst erstmals einen bezirksweiten „Aktionstag Landschaftspflege“ auf dem Gelände der ehemaligen Eisberg-Kaserne in Nagold auszurichten. Naturschützer aus allen NABU-Gruppen der Region werden dort einen Tag lang gemeinsam praktische Landschaftspflegearbeiten verrichten. „Wir wollen nicht nur zum Schwätzen, sondern auch zum Schaffen zusammen kommen“, so der Vorsitzende des NABU Eutingen im Gäu, Eberhard Klaeger. Auch solle ein Erfahrungsaustausch über die oft aufreibende, aber dringend benötigte ehrenamtliche Landschaftspflege stattfinden.

Ein weiteres wichtiges Ziel des NABU Bezirksverbandes ist es Koalitionen für Natur und Umwelt zu schmieden. „Schließlich stößt Natur- und Umweltschutz in wirtschaftlich schwierigen Zeiten immer häufiger auf taube Ohren“, so Plieninger. Zu diesem Zweck seien Kooperationen mit dem Kulturlandschaftsprojekt PLENUM Heckengäu, aber auch mit anderen Umweltverbänden geplant. Eine Gelegenheit für eine ungewöhnlich breite Koalition mit Landwirten, Verbraucherschützern und Gastronomen sei der Kampf gegen die Freisetzung gentechnisch veränderten Saatguts in der Landwirtschaft, an dem sich der NABU beteilige.

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Baden-Württemberg e.V.
Redaktion:
Dr. Tobias Plieninger,
NABU Gäu-Nordschwarzwald



Geschäftsstelle
NABU Bezirksverband
Gäu-Nordschwarzwald
Pfarrgasse 12
71032 Böblingen
Telefon: 0 70 31 / 22 99 63
Telefax: 0 70 31 / 22 46 63
E-Mail: bezirk-gn@nabu-bw.de